

Die Filmparaführungen werden vom Präsidenten ebenfalls bestens verbankt. Gleichzeitig machte er noch auf die von Herrn Dr. Köhli herausgegebene Gedenkschrift: "250 Jahre Kantat in Triik" aufmerksam, die zum Preise von 1.-Fr. beim Herausgeber bezogen werden kann.

Zu Schluss wart spricht der Präsident allen Teilnehmern den besten Dank aus für das Ausstehen, wünscht noch weiter frohe Unterhaltung und gute Heimkehr.

Das Konzorchester "Rex" übernimmt die Fortsetzung des Programmes, dem hauptsächlich die jüngeren Jahrgänge aufmerksamen Gehör schenken.

Der Präsident:

C. Mosch

Der Aktuar:

Keller.

#### 48. Jahresversammlung.

Samstag den 15. November 1953, im Hotel Bahnhof Triik.

Der Präsident eröffnet um 1500 Uhr die Versammlung und begrüsst die "ehemaligen, die Freunde und Gänner des Vereins und in besonderem H. H. Kopfan Spukler, Schulinspektor, die Lehrerschaft der Bezirksschule und den Referenten des Tages, Herrn Dr. Basch, Kantausarchäologe und heisst alle herzlich willkommen.

In kurzen Begrüssungsworten gibt der Vorsitzende seinen Freude Ausdruck, dass wieder so viele gekommen sind, nur im Kreis von Kameradinnen und Kameraden einige frohe Stunden zu erleben.

Er erinnert an den Sinn und Zweck unserer Tagung und sieht in dem im Programm vorgesehenen Kurzvortrag: "Archäologische Plauderei unter Berücksichtigung der neuesten Grabungen und Forschungsergebnisse im Burgau" den Kurbklang der 150-Jahrfeier der Gründung unserer Kantons. Auch den Anschluss der Frikts als an den Kanton, anlässlich dessen Gründung seien wir <sup>(zu unserem Glück)</sup> Burgauer und damit Schweizer geworden. Dies können wir besonders schätzen, wenn wir an die beiden Weltkriege denken.

Zum geschäftlichen Teil gibt der Präsident bekannt, dass auf Wunsch von Herrn Dr. Bock die Reihenfolge der Traktanden geändert werden müsse, da der Referent genötigt sei, wegen anderweitiger Beanspruchung früher als vorgesehen, abzureisen. Die Schüler-vorträge folgen aus diesem Grunde nach dem <sup>Kurz-</sup>Vortrag.

Die Traktanden werden mit dieser Änderung genehmigt.

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wird verlesen und genehmigt.

Im Bericht über die Tätigkeit im vergangenen Jahr gibt der Präsident bekannt, dass für 13 Schüler Beiträge an die Kosten für die Kostagsverpflegung geleistet worden sind. Entsprechend dem erteilten Krediten sind ein Radioapparat für die Schule angeschafft und Beiträge an die Lehrer- und Schülerbibliothek ausgereicht worden. (Fr. 379.75, 150.- und 100.-) Oberrisa wurde der Schule als Beitrag an die Ferienkolonie 400 Fr. überwiesen.

Zum Protokoll der Konventionen gibt der Präsident bekannt, dass einige Mitglieder sich schriftlich entschuldigt haben, da sie wegen anderweiser Besprechungen an der Versammlung nicht teilnehmen ~~zu~~ können.

Die Konventionen ergeben folgenden Mitgliederbestand:

Bestand am 1. Juli 1952	734
Abgang durch Tod	6
Verbleiben	728
Kerneintritte	17
Bestand am 1. Juli 1953	<u>745</u> Mitglieder

Durch den Tod haben wir im Laufe des Jahres folgende Mitglieder verloren:

Herrn Otto Fricker, Kirchdorf, Kelsberg,  
 " Gustav Keller, pers. Billefont, Basel,  
 " Franz Herzog, Bahnbekannter Kammerrat,  
 " Siegfried Schmid, Kaufmann, Aariswil,  
 " Wilhelm Föbeli, Landwirt, Frick,  
 " Johann Jahn, Biken.

Der Verein geduldet ihrer und chat sie in üblicher Weise.

Die Zunahme der Mitgliederzahl ist wieder der eifrigen Werbetätigkeit von Herrn Rektor Zimmermann zu verdanken, was vom Präsidenten besonders anerkannt wird.

Zum Rechnungsbericht verweist der Präsident auf die Jahresrechnung auf der letzten Seite der Einladung.

Die Bilanz weist folgende Beträge aus:

Einnahmen	Fr. 1588.45
Ausgaben	Fr. 1884.70
Schrausgaben	<u>Fr. 296.25</u>

Vermögensausweis:

Reinvermögen am 1. Juli 1952	Fr. 10826.53.
"      "      "      1. " 1953	<u>      " 10530.28.</u>
Vermögensverminderung	<u>Fr. 296.25</u>

Herr Hofmann verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren. Darauf wurde die Rechnung geprüft und in allen Teilen als richtig und sauber geführt befunden. Die Arbeit der Kassierin wird entsprechend gewürdigt und der Versammlung beantragt, die Rechnung unter Verdankung der Arbeit zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Antrag mit Beifall zu.

Zur Kreditverteilung erläßt der Präsident und Herr Rektor Zimmermann die Begehren der Schule für Veranstaltungen der Schule, wie Theater und andere Anlässe, für den Besuch von Theatern, Museen, Musikvorträgen und dgl. müßten als Beiträge erhoben werden. Da nicht alle Schüler in der Lage sind, die Beiträge zu bringen, wäre es zu begrüssen, wenn hierfür vom Verein ein Betrag zur Verfügung gestellt werden könnte. Der Kredit von 200 Fr wird bewilligt.

Auch für die Ferienkolonie wird wieder ein Beitrag erhoben. Da von dem im Vorjahr bezahlten Betrag von 400 Fr. nur die Hälfte benötigt wurde, wird nun den Betrag von 200 Fr. ersucht. Dieser wird einstimmig bewilligt.

Bezüglich der Ursprungwahl für die zurücktretende Kassierin Fel. Schärer teilt der Präsident mit, dass sie auf Ende des Jahres oder Anfangs des neuen Jahres nach U.S.A. (New-York) auswandern werde,

um sich dort mit Herrn Walter Bühler, ein-  
 ehemaliger Schüler unserer Bezirksschule und  
 Mitglied unseres Vereins, zu verabschieden. Der  
 Präsident bedauert den begangenen sehr und  
 dankt ihr die geleisteten Dienste aufs beste.  
 Er wünscht ihr auf dem weitem Lebensweg  
 am neuen Ort Glück und Gottessegnen und  
 spricht die Hoffnung aus, auch später wieder  
 von ihr zu hören. Die Versammlung schließt  
 sich mit starkem Beifall den Wünschen an.

Trotz allem Bemühen war es dem Präsidenten  
 nicht möglich, rechtzeitig einen Ersatz zu finden.  
 Er schlägt daher vor, den Auktuar ad interim  
 mit der Kassaführung zu betrauen. Die Ver-  
 sammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig  
 zu in der Erwartung, dass in der nächsten  
 Versammlung ein definitiver Ersatz gewählt  
 werden kann.

Beim Praktikandum Umfrage und Diverses erwirbt  
 Herr Rektor Zimmermann unser Wort. Er dankt dem  
 Verein für alle Zuneigungen, die die Schule emp-  
 fangen darf. Er weist darauf hin, dass es stets  
 Schüler hat, deren Eltern die finanziellen Mittel,  
 die die Schule erfordert, nicht aufbringen können  
 und ist deshalb froh um die Hilfe, die  
 der Verein stets leistet. Für den Rest der Tagung  
 wünscht er noch einen frühen Nachmittag.

Um 1530 Uhr erklärt der Präsident den geschäft-  
 lichen Teil als erledigt. Er übergibt das Wort  
 Herrn Dr. Borch zum Vortrag.

Belegt mit Lichtbildern erzählt der Vortragende über die im Kantou an verschiedenen Orten wie Kaiserwangt, Helliou, Kaiserstuhl, Wohlenberg und anderen <sup>orten</sup> vorgenommenen Grabungen und deren Ergebnisse. Es wurde erklärt, wie an verschiedenen Orten Kirchen und Kapellen gebaut und gegründet wurden. Auch Gräber längst verstorbener Geschlechter wurden wieder entdeckt und der Welt erhalten.

Der Vortrag wurde mit grossem Beifall aufgenommen und vom Vorsitzenden bestens verdankt.

Unter der vorzüglichen Leitung von Herrenlehrer Wink und Rektor Zimmermann erfreuten die aktiven Schülerinnen und Schüler die Anwesenden mit Liedervorträgen und Deklamationen.

Als Lieder hörten wir: "Lied am Feuer", "Nach weht das Kreuz", "Swärpli frei", "Der Keimvogel" und "Das Vaterland".

Als Sprechchar wurden vorgelesen: "Fahnenlied", "Land der Krone, Land der Sterne", als Gedicht: "Wunsch" und "Keinweh".

Schüler und Lehrer zeigten für das Vorgelesene begeistertem Beifall. Der Präsident dankte ihnen dafür.

Der Vorsitzende erklärt um 12 10 Uhr die Fraktion als erledigt und dankt allen für das Anstehen. Er wünscht nach froher Unterhaltung im Kreise der Freunde oder beim Tanz, glückliche Heimkehr und ein frohes Wiedersehen im nächsten Jahr.

Der Präsident:

C. Wösch

Der Sekretar:

Keller.